

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 39 (1961)
Heft: 2

Rubrik: Die Ecke der JO

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. Meyer beantragt im letzten Satz: «... geregelt, die von der Sektionsversammlung zu *genehmigen* ist.»

Der *Vorstand* ist damit einverstanden.

In der Diskussion beantragt Fürpsrech *Schletti*, das Wort «Statuten» durch «Reglemente» zu ersetzen, da nur juristische Personen Statuten haben können. Die Subsektionen haben keine eigene juristische Persönlichkeit. Der *Vorstand* ist mit dieser Änderung einverstanden.

Der Art. 16 wird in der vorliegenden Fassung und gemäss den Anträgen Meyer und *Schletti* *genehmigt*.

Art. 17 wird diskussionslos in der vorliegenden Fassung *genehmigt*.

Art. 18 wird ebenfalls ohne Diskussion *genehmigt*.

Die *Schlussbestimmungen* geben auch zu keinen Bemerkungen Anlass und werden *genehmigt*.

A. Meyer hat noch zwei *allgemeine Anregungen* zum Statutenentwurf gemacht:

- a) Allgemein ist zu bemerken, dass die *einzelnen Absätze* bei den Artikeln jeweils auf der 1. Zeile *einziehen* sind, damit man genau sieht, wo ein neuer Absatz beginnt, wie dies bei den Erlassen in der eidg. Gesetzsammlung der Fall ist.
- b) Bei den Art. 10–13 sollten die neben den Zahlen beigefügten Worte: «Der Vorstand» bzw. «Die Kommissionen» bzw. «Die Rechnungsrevisoren» bzw. «Die Abgeordneten» *gestrichen* werden, weil unsystematisch. Entweder überall diese kleine Überschrift, besser jedoch nirgends.

Der *Vorstand* ist mit diesen Bemerkungen *einverstanden*.

In der *Schlussabstimmung* werden die *neuen Statuten* bei 64 Stimmenden (Zweidrittelmehrheit 43) mit 63 Stimmen *angenommen*.

Nach Genehmigung dieser Statuten durch das CC werden sie in Kraft treten.

4. *Mitteilungen*

- a) Seit der letzten Sektionsversammlung haben wir den Tod der Kameraden Henry Zwicky-Bandi, Eintritt 1913, gestorben 13. 1. 61 und Paul Staufer, Eintritt 1914, gestorben 21. 1. 61 zu beklagen. Die Verstorbenen werden geehrt.
- b) Das Rote Kreuz sucht einen Arzt nach Nepal. Meldungen sind an den Präsidenten zu richten.

5. Unter *Verschiedenem* wird das Wort nicht verlangt.

Schluss der Sitzung: 22.40 Uhr.

Der Sekretär:
Dr. Robert Bareiss

X. Schweizerische Ausstellung alpiner Kunst 1961

Schon jetzt sei auf die vom 25. Juni bis zum 13. August 1961 in Thun stattfindende Ausstellung hingewiesen. Nähere Auskunft erteilt Herr H. Rentsch, Sektion Blümlisalp SAC, Talackerstrasse 42, Thun.

DIE ECKE DER JO

Aktion Tibet: Die Sache schreitet rasch voran, bald stehen die beiden Schreine im Rohbau fertig. Wir benötigen dringend: JO-ler, die schon einmal eine Feile in der Hand gehalten haben (Holzverzierungen), ferner Burschen, die sich in Schmied-eisenbearbeitung ausweisen können. Willige melden sich bitte bei Fred Hanschke (4 76 09) oder Dieter Graf (4 25 63).

Übrigens: Wie steht die Sache mit den Bons ??? Frisch gewagt ist halb verkauft, denn die Rechnungen häufen sich!

JO-Zusammenkunft: Herr Dr. R. Schatz, der die letzte Schweizerische Andenexpedition geleitet hat, wird uns am 7. März in das Reich der südamerikanischen Bergriesen führen. Vielversprechend! Trotzdem wir vermutlich etwas für die Bilder bezahlen müssen, seid ihr alle mit freiem Eintritt eingeladen; erscheint also in Scharen.

Betriebsrechnung für das Jahr 1960 und Bilanz per 31. Dez. 1960

A. BETRIEBSRECHNUNG

	<i>Soll</i> Fr.	<i>Haben</i> Fr.
Mitgliederbeiträge:		
Zentralbeiträge		39 097.25
Sektionsbeiträge		25 625.—
Eintrittsgebühren		510.—
Auslandporti		418.—
an Zentralkasse	39 097.25	
Eintrittsgebühren	255.—	
Auslandporti	380.—	
an Subsektion Schwarzenburg	243.75	
an Konto Porti	38.—	
Fakultative Zusatzversicherung		477.—
an Unfall «Zürich»	477.—	
Aktiv-Zinsen		1 623.76
Steuern und Gebühren	1 811.85	
Bibliothek	1 803.95	
Tourenwesen	5 266.25	
Clubanlässe, inkl. Miete Casino	2 232.35	
Ehrenaussgaben und Delegationen	864.05	
Beitrag an das Alpine Museum	1 000.—	
Beitrag an die Gesangssektion	600.—	
Beitrag an die Photosektion	150.—	
Betriebskosten Clubhaus	3 858.35	
Drucksachen, Bureaumaterial, Clubnachrichten	3 348.55	
Postcheckgebühren, Porti, Telephon	830.33	
Verschiedenes, inkl. Beitrag von Fr. 500.— an Tibeter Haus	2 452.30	
Jugendorganisation:		
Beiträge, SFAC, Abzeichen und «Alpen»		950.40
Subvention CC		370.—
Tourenwesen	2 209.25	
Diverse Auslagen, Versicherung, Anlässe, Abzeichen Übernahme von Kassa und Postcheck per 1.1.1960	982.12	136.10
Überschüsse der Hütten		1 370.30
Überschüsse der Winterhütten		3 428.65
Rohrbachhausmiete		4 500.—
Veteranenspenden:		
Jungveteranen für Niederhorn		1 500.—
CC-Veteranen für Kübeli		1 250.—
Vergütung für Hochgebirgsführer		3 492.95
Nachträgliche Einzahlungen für Clubhaus		1 025.80
Renovation Skihaus Kübelialp (inkl. Rückstellung Fr. 4300.—)	7 439.65	
Renovation Niederhornhütte	242.90	
Einlage Fonds für sektionseigene Hütten	3 000.—	
Einlage Allgemeiner Hüttenfonds	1 400.—	
Einlage Fonds für Bibliothek und Publikationen	3 500.—	
Rückstellung für Jahrhundertfeier	1 000.—	
Einlage Konto Reserven	1 292.31	
	<u>85 775.21</u>	<u>85 775.21</u>

B. BILANZ

	<i>Aktiven</i> Fr.	<i>Passiven</i> Fr.
Kassa	70.05	
Postcheck	28 689.97	
Konto-Korrent Schweiz. Volksbank	3 052.50	
Wertschriften	30 000.—	
Sparhefte	16 003.70	
Holzkonto Lötschenhütte	1 236.—	
Legat Lory für Gaulihütte		10 000.—
Allgemeiner Hüttenfonds		17 900.—
Sektionseigener Hüttenfonds		6 000.—
Fonds für alpine Unglücksfälle		3 000.—
Fonds für Bibliothek und Publikationen		4 900.—
Rückstellung für Jahrhundertfeier		4 000.—
Reserven		1 561.72
Transitorische Passiven:		
Rückstellung Skihaus Kübelialp		4 300.—
Beiträge und fakultative Versicherung 1961		27 390.50

Liegenschaften:

	Brandver- sicherung	amtl. Wert		
Clubhaus	129 607.—	187 034.—	79 700.—	
zinslose Darlehen				79 700.—
Berglihütte	22 900.—	2 200.—		
Gaulihütte	24 800.—	5 300.—		
Gspaltenhornhütte	80 000.—	23 200.—		
Lötschenhütte	81 250.—	—.—		
Trifthütten	76 900.—	9 000.—		
Windegghütte	9 200.—	2 300.—		
Wildstrubelhütten	87 900.—	25 100.—		
Skihaus Kübelialp	68 600.—	69 800.—		
			<u>158 752.22</u>	<u>158 752.22</u>

S.E. u. O.

Bern, den 18. Januar 1961.

Der Sektionskassier:

*Baumgartner***Revisionsbericht**

Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, die auf den 31. Dezember 1960 abgeschlossene Jahresrechnung des SAC, Sektion Bern, geprüft zu haben. Wir haben die Verbuchung der Geschäftsvorfälle durch zahlreiche Stichproben kontrolliert und sie in Ordnung gefunden. Das Vermögen ist durch Depotauszüge und Saldobestätigungen restlos ausgewiesen.

Wir beantragen, die Rechnung zu genehmigen und möchten nicht verfehlen, dem Kassier und seiner Gattin für die grosse Arbeit unsern besten Dank auszusprechen.

Bern, den 26. Januar 1961.

Die Revisoren:

W. Sulzberger E. Wirz